

Lob für „große Solidarität“

Kreisversammlung des Bayerischen Gemeindetages – Jakob Scharf bleibt Vorsitzender

Schwandorf. (kö) Jakob Scharf, Bürgermeister der Gemeinde Steinberg am See, bleibt auch für die kommenden sechs Jahre Kreisverbandsvorsitzender des Bayerischen Gemeindetages. Das ist das Ergebnis der „abgespeckten“ Kreisversammlung, die darüber hinaus nur die „Beiträge der Gemeinden“ als Thema hatte.

Ursprünglich war der 25. Juni vorgesehen; mit Rücksicht auf die an diesem Tag verhinderten Kollegen der LAG Brückenland Bayern-Böhmen wurde die Versammlung am Dienstag nach der Bürgermeisterdienstversammlung am Landratsamt in „Kurzform“ abgehandelt.

Geplante Themen wie ein ausführlicher Rückblick, aktuelle Fragen der Verbandspolitik und Beitragseinziehung wurden auf eine für Herbst geplante Zusammenkunft vertagt. Vorsitzender Jakob Scharf stellte in einer kurzen Rückschau fest, dass der Kreisverband eine Reihe von aktuellen Themen mit kompetenten Referenten beleuchtet habe und lobte die „große Solidarität“ im Gemeindetag. „Zum Durchsetzen von Gemeindefürsorge“ wünschte sich Scharf eine „Bürgermeisterfraktion im Kreistag“.

„Ich bedauere, dass vom Kreisverband nicht mehr Initiativen ausgegangen sind und der Verband auf Bezirks- und Landesebene nur schlecht vertreten war“, kritisierte der Nitten-



Bürgermeister Jakob Scharf (mitte) steht auch künftig an der Spitze des Kreisverbandes Schwandorf im Bayerischen Gemeindetag. Dem Vorstand gehören als weitere Mitglieder (von links) die Bürgermeister Karl Bley, Arnold Kimmerl, Georg Butz (Stellvertreter) und Rainer Eiser an. Bild: Köppl

nauer Bürgermeister Karl Bley in einer kurzen Aussprache vor den Neuwahlen. Der stellvertretende Kreisvorsitzende Bürgermeister Georg Butz (Wernberg-Köblitz) berichtete in seiner Funktion als Schatzmeister von einem guten Kassenstand, „den man nicht brach liegen lassen und für verstärkte Verbandsarbeit nutzen sollte“.

Bei der Neuwahl unter Leitung von Landrat Volker Liedtke wurde zunächst Jakob Scharf wieder als Vorsitzender vorgeschlagen. Ein zweiter Vorschlag lautete auf Georg Butz. Von 29 abgegebenen Stimmen (eine ungültige) entfielen 16 auf Jakob Scharf

und 12 auf Georg Butz. Butz wurde mit 27 Ja-Stimmen als stellvertretender Kreisverbandsvorsitzender bestätigt. Zu Beisitzern wurden einstimmig Karl Bley (Nittenau), Arnold Kimmerl (Pfreimd) und Rainer Eiser (Niedermurach) gewählt.

Einig war sich die Versammlung, wie bisher fünf Cent pro Einwohner als Mitgliedsbeitrag der Kommunen zu erheben. Bürgermeister Hans Wilhelm berichtete in seiner Eigenschaft als BBV-Kreisvorsitzender von der Milchpreisaktion und den Initiativen für genfreie Landwirtschaft und bat die Kollegen um Solidarität und Unterstützung.